

# UTOPIA KULTURGUT

Programmzeitung Nr. 03/1994  
Verlagspostamt 6020 Innsbruck  
P.b.b.

Bureau de poste  
A-6020 Innsbruck, Autriche  
Taxe perçue  
IMPRIME A TAXE RÉDUITE

1  
Tiroler Landesmuseum  
Bibliothek  
Museumstraße 15  
6020 Innsbruck

**LINIE 2**  
Jeden Donnerstag  
SPECIAL DJ - LINE



# MACALÉ

Lady Love

W H A T ' S U P F O R U M

# TWE2RBO4UL

Gastspiel der Theatergruppe TAM aus Moskau im UTOPIA

# NR 1203



# Dates & Infos

**UTOPIA**  
KULTURGUT

## Abendkasse

Nur an Veranstaltungstagen besetzt; öffnet 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn:  
Konzerte 20<sup>30</sup> Uhr  
Theater 20<sup>00</sup> Uhr

## Ermäßigte Karten

Karten zum ermäßigten Preis sind nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises für UTOPIA- und RAIKA-CLUB-Mitglieder, für Schüler, Studenten sowie Zivil- und Präsenzdiener an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigungen für CLUB-AUSTRIA-Mitglieder bei jenen Veranstaltungen, die mit dem CLUB-AUSTRIA-Logo versehen sind.

## Kartenbestellung

Telefonisch 0-24 Uhr unter der Nummer 0 512 / 58 85 87

## Kartenvorverkauf Utopia

Mo. - Fr. 13<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
Reservierte Karten können innerhalb der o. g. Zeiten abgeholt werden, müssen jedoch spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn des jeweiligen Veranstaltungstages an der Abendkasse abgeholt werden.

## Kartenvorverkauf Musikladen

Innsbruck, Sparkassenplatz 2  
Tel. 0 512 / 58 23 92  
Für alle Utopia-Veranstaltungen.

## Impressum:

M.H.V.:  
Verein zur Förderung von Kulturprojekten  
f.d.l.v.: Peter Mössmer  
Redaktion: Michael Carli  
Satz und Layout: Grafik Design Zimmermann  
Druck: Walsedruck, Telfs

**Kulturförderung  
der Tiroler  
Raiffeisenbanken**



**ZUR FEIER DES TAGES.**

Das Salzburger Bier. Seit 1492.



bei der Bank Austria

**UTOPIA**  
KULTURGUT

Wenn auch Ihre Freunde Utopia Kulturgut jeden Monat kostenlos erhalten wollen, warum nicht? Name und Adresse einfach im Utopia abgeben oder per Postkarte an: UTOPIA KULTURGUT, 6020 Innsbruck, Tschamlerstraße 3 schicken. Thats it.

**WHAT'S UP**  
FORUM

Wissenswertes über:

**LINIE 2**

Linie 2 ...

wird aus der Rinde der Innsbrucker Szene gewonnen. Dabei wird die in 7-12 Jahren gereifte Rinde geschält, die Szene selbst bleibt gesund erhalten. Die Pflege der Innsbrucker Szene ist wichtig für die natürliche Vegetation und das ökologische Gleichgewicht vor Ort. Mit Ihrem Interesse für Linie - 2 - Produkte helfen Sie mit, ein Stück Natur zu erhalten.

gezeichnet Schreiber

**SPECIAL DJ-LINE jeden  
Donnerstag im Utopia**

3. März

**FRENK & WERNER**

10. März

**BERNIE & HECHT**

(taubhörig unterwegs)

17. März

**MAIER & MAIER**

(wer ist der große  
Gospeldiktator)

24. März

**DREH & DRINK**

(FC FM)

31. März

**FRENK & WERNER**

**Im Klartext heißt das:**

Zu den angegebenen Terminen werden gewisse Leute, die man aus der Szene kennt, weniger für Tanz - als vielmehr für Hörvergnügen mit Hilfe eigener, seltener, besonderer Tonträger sorgen.

Vor

**April**

**Clouds Over Chrysler**  
in Linz beganns  
**Fuckhead**  
in Linz beginnt

**Killdozer**  
mit der Brechstange oder?

**Killer Shrews**  
Gary Lucas + Tony Maimone

**Mike Cooper &  
Viv Dogan Corringham**  
Wahnsinn, echt unglaublich,  
fast zu gut für uns

**H C L - CD Präsentation**  
Heinz Conrads Lacht - Inns-  
brucks erste Adresse  
für neue Musik

**Dodging Bullets**  
Albert Mangelsdorff + Freunde

**Left Hand, Right Hand**  
für Feinspitze aus GB

**"WATCH OUT"**  
**Siebdruck bei**  
**Cunst & Co 1984-1994**  
Ausstellung im UTOPIA-Café  
1. bis 22. April '94  
Vernissage am 1. April, 19 Uhr

**Mai**

**Blurt**  
Ted Milton back home

**Codein**

**Ugly Culture**  
auferstanden aus Ruinen

und natürlich -

**VOICES!**

Dieser Tage erreichte uns  
folgende Faxmessage:

Christoph Moser  
319, Grandstreet, 3rd Floor  
New York, N.Y. 10002  
USA

FAXMESSAGE

an  
Utopia

lieber peter,  
diesen kommentar bitte als le-  
serbrief abzufurzen:

nur wer wirklich stinkt sollte  
öffentlich furzen. ansonsten  
stinkst. christoph moser

sport  spezial

an der Unibrücke -  
Tel. 286707 gewährt auf

- \* Fleecejacken und -pullis  
(Oxbow, Chiemsee,  
Sunshine ...)
- 20%
- \* alle gebrauchten Boards  
- 30% bis - 40%  
(totaler Abverkauf des  
Snowboardtestlagers)

**MUSIKLADEN**

Innsbruck, Sparkassenplatz 2,  
Tel. 582392,  
gewährt 5% Ermäßigung



Tel. und Fax: 05223/7969  
gewährt 5% Ermäßigung



# Karl Ratzner & BEAT THE HEAT

03. März 20:30



Jäger (b; dieser hat unter anderem mit Joe Zawinul und Toots Thielemanns gearbeitet), Ingrid Jensen (Trompete; Vienna Art Orchestra, Clark Terry, ...), Klaus Dickbauer (sax; Vienna Art Orchester, Hans Koller und "Blue Brass Connection"), Thomas Kugi (sax) und Christian Maurer (sax; Mitbegründer der "Horn-Flakes" und des Ensembles "Saxo-Four")



Karten erhältlich in allen Zweigstellen der BANK AUSTRIA, ermäßigte Karten für Club Austria - Mitglieder.

## Macalé

05. März 21:00

Die Gruppe MACALÉ entstand 1993 aus der Begegnung von Musikern verschiedener Musiktraditionen; kaum gegründet, entfaltete die Band eine rege Konzerttätigkeit.

Aus den Komponenten verschiedener Stile, die von den afrikanischen, italienischen und südamerikanischen Musikern eingebracht wurden, braut MACALÉ eine tanzbare, unterhaltsame und mitreißende Mischung.

Es werden ebenso Coverversionen von Santana, Touré Kunda und Miriam Makeba präsentiert, wie eigenes Material zum Einsatz gelangt. Darum bemühen sich: Mama-di Koyate, Marco Gallesi, Luis Casih, Paolo Ricca und Paolo Lasazio.

UTOPIANACHT

Der geniale Gitarrist präsentiert sich so, wie es sich seine Bewunderer schon lange von ihm wünschen: wundervoller, "klassischer" Ratzner-Sound, mit Songs, die auf jedem "Best of" - Album glänzen könnten.

Zum ersten Mal seit langer Zeit, ist Karl Ratzner wieder als Vocalist zu hören. Dies ist um so erfreulicher, als Ratzner eine dieser seltenen Stimmen besitzt, die den Zuhörer im Innersten

ansprechen, er vermag irgendwie zwischen den Tönen zu erzählen. In dem puertoricanischen Percussionisten Leopoldo Fleming hat er einen kongenialen Textautor gefunden - aus dieser Zusammenarbeit entstanden künftige Klassiker wie "Beguin Blues", "Bayou" und "Spellbound".

Im Line-Up finden sich neben Leopoldo Fleming Namen wie Joris Dudli (dr; spielte mit Art Farmer, Lee Konitz und dem Vienna Art Orchestra), Heinz

Cinematograph

≈

Sonntag, 13. März bis  
Freitag, 18. März  
18 und 20 Uhr

Samstag, 19. März bis  
Donnerstag, 24. März  
22 bzw. 22.15 Uhr

## HALBE

Regie:  
Florian Flicker

Musik:  
Lonesome  
Andi Haller Band

## WELT

mit: Rainer Egger,  
Dani Levi,  
Mercedes Echerer,  
Maria Schrader,  
Mara Mattuschka  
u.a.

≈

Cinematograph

# Anitas Livs

Archaic - Ethno - Blues  
aus Schweden

10. März 20:30

Anita Livstrand hat eine lange Musikerinnenkarriere hinter sich. Seit 1969 ist sie im wahrsten Sinne des Wortes unterwegs - bis 1977 konnte man sie als Straßenmusikantin erleben.

Später hat sie mit Don Cherry gespielt und einige LPs aufgenommen. 1987 schließlich gründete sie zusammen mit Lise-Lotte Norelius ANITAS LIVS, eine percussive Frauen-

band, die elektronische Klänge mit traditionellem Schlagwerkspiel verbanden. 1992 stieß Monica Aslund zur Band, die sich auch als Tänzerin und Choreographin einen Namen gemacht hat.

Der Sound von ANITAS LIVS läßt sich wohl als eine Mischung aus Handarbeit und Computersteuerung, Archaischem und Zukunftsweisendem, Wiegen- und Liebesliedern, Hypnose und Extase be-

zeichnen. All das subsumieren die Drei unter einem Wort - Blues.

ANITAS LIVS.







## Chris Cacavas & Junkyard Love

15. März 20:30

### The Pale Blond Hell - Tour 1994

Chris Cacavas hat im vergangenen Jahr auf seiner Europatournee Publikum wie Kritiker begeistert mit Songs voller Leben und Dynamik, mit Feedback-Klanggewittern und ausgefeiltem Songwriting, und nicht zuletzt mit einer großartigen Band.

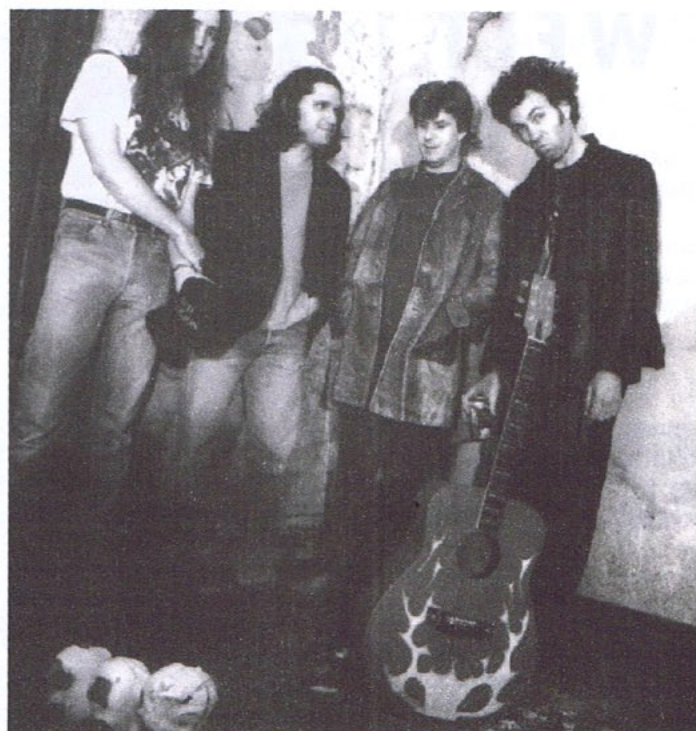
Er war Gründungsmitglied der amerikanischen Psycho-Folk-Rocker GREEN ON RED und war dort für strenge Orgel-Phrasen und den charakteristischen Keyboardsound verantwortlich. Nach dem Split von GREEN ON RED 1987 spielte Cacavas mit Bands wie Dream Syndicate, Giant Sand oder Rain Parade. 1989 gründete er seine eigene Band JUNKYARD LOVE, bei der Chris Cacavas als Gitarrist und Sänger fungiert.

Schon das zweite Album wurde von der Kritik zu den 50 besten Alben des Jahres 1992 gezählt. Bei dieser Tour stellt Chris Cacavas sein aktuelles Album "Pale Blond Hell" vor, welches

beweist, daß Cacavas auf dem Höhepunkt seines Schaffens steht: diese Songs öffnen einen abwechslungsreichen musikalischen Bilderbogen, ein Wechselbad der Gefühle, geschickt ausbalanciert zwischen melancholischen Balladen und wollüstigen Rockgemälden mit überkochenden Stromgitarren, die in elektrische Höhen entschweben, in denen man sonst nur Neil Young antrifft; aggressive Gitarren jagen und erbeuten unwiderstehliche Melodien.

Sounds schreibt:

**Handgemachte Songperlen (...)** Die Musik schwebt in einem Kosmos zwischen Neil Young, den Replacements und alten Green On Red-Songs - bessere Zutaten für einen gelungenen Gitarrencocktail gibt es nicht!



# INTER GALAKTISCHES MÄDCHEN BALLETT

11. März 20:30

Ein Jeder eine Band.

Das Intergalaktische Mädchenballett - auch als Intergalactic Maidenballett bekannt - besteht weder aus Mädchen, noch aus Intergalaktikern; auch dem Ballett stehen die Herren um Harald Haerter (git) sehr distanziert gegenüber, möchten sie doch ihre Zehenspitzen nicht über Gebühr strapazieren.

Dafür neigen sie zu heftigem Gebrauch ihrer Instrumente, deren Spektrum vom Saxophon zum Schlagwerk sowie von der mit Hilfe der Elektrizität verstärkten Gitarre zum seiner folkloristischen Identität beraubten Cymbal reicht. Sie alle dienen als willfähiges Hilfsmittel, um eine Musik zu erzeugen, die man mit Funk-Rock nur annäherungsweise beschreiben könnte.

Der Rhythmus - dafür sorgen Jojo Mayer (dr) und Thomy Jor-

di (b) - ist die Sache des Mädchenballetts allemal; dazu scheinen sie an enormer Überproduktion musikalischer Ideen zu leiden. Dieses Leid gereicht uns - dem nicht oft verwöhnten Publikum - allerdings zur Herzensfreude, können wir doch endlich wieder einmal dem Anhören tonaler Höchstleistungen fröhnen. Dem Erschließen der Weiten des musikalischen - man denke nur an Klaus Dickbauer am sax - Kosmos, ist es uns vergönnt beizuwohnen, jeder und jede beginnt zu verstehen, was intergalaktisch bedeuten kann.

Sich am 11. März ins Utopia zu beamen, und hier das Universum zu entdecken, sollte also niemand zögern.

## Ferdinand Et Les Philosophes EUROMACHINE WORKS

17. März 20:30



**Didier Hampl und Javier F. Senra sind seltsame Menschen. Mit ungeheurer Hartnäckigkeit gehen sie ihren eigenen Weg abseits des Eingängigen, des einfach Gefälligen. Konsequenter arbeiten die beiden an der Vervollkommnung dessen, was ihrer individuellen Vorstellung von neuem Klang und anderen Songs entspricht.**

Durch diese nachgerade obsessive Vertiefung in die Materie, die schonungslose Konfrontation des selben mit dem - möglicherweise Gefälligeren erwartenden - Publikum macht EUROMACHINE WORKS zu einer der wesentlichsten Erscheinungen der Tiroler Szene. Hervé Richard, besser bekannt als Ferdinand, muß Energien für zehn in sich haben. Wenn man alle Details seines über zwanzigjährigen Wirkens hier anführte, würde dies wohl den Rahmen dieser Zeitung sprengen. Deshalb wollen wir uns mit wenigem begnügen: mit ETRON FOU LELOUBLAN nämlich, jener Band mit

der Ferdinand weit über die Grenzen Frankreichs hinaus bekannt wurde, und die ihm 13 Jahre lang die Möglichkeit bot, seine ureigensten musikalischen Vorstellungen in die kühne Tat umzusetzen. FERDINAND ET LES PHILOSOPHES ist nun die "Rock-Band" von Ferdinand in klassischer Besetzung (Gitarre, Bass, Schlagzeug); die Namen seiner musikalischen Mitstreiter sprechen dabei für sich selbst: der Schlagzeuger Dominique Lentin, der bei LES I überzeugen konnte, ist ebenso dabei wie Gitarrist Laurent Luci, welcher schon an der Seite von Fred Frith glänzte.

Am 17. März werden der schöne Ferdinand und seine beiden Philosophen losbrettern, daß es eine Lust ist. Schauen Sie sich das an!

AK Tirol. Mit Recht auf Ihrer Seite.

Was unsere Fachleute für Sie tun können:

- o Kostenlose Beratung und Rechtsvertretung in Arbeits- und Sozialrecht, Mutterschutz, usw.
- o AK- Bildungsberatung und Kulturveranstaltungen, Lehrausbildungsbeihilfen und Stipendien
- o Interventionen und unterstützende Maßnahmen in betrieblichen Krisenfällen
- o Berufliche Weiterbildung durch das Berufsförderungsinstitut (BFI)
- o Mitsprache bei der Bundes- und Landesgesetzgebung
- o Mehr Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
- o Konsumentenberatung und Konsumententests
- o Studien zu Arbeitsbedingungen und Einkommen



AK Tirol. Maximilianstr. 7, Innsbruck, Tel. 5340 und Geschäftsstellen in allen Bezirken Tirols.



# And All Because The Lady Loves

**Tomboyz  
Frenk Lebel**

19. März 21:00

Dieser Text war schon einmal, nämlich in der Novemberzeitung zu lesen. Das Konzert konnte damals leider nicht stattfinden, Nicky Rushton hatte sich ihren Rücken bei einem Sturz von der Bühne verletzt. Mittlerweile ist der Rücken wieder in bestem Zustand und einem Musikerlebnis besonderer Güte steht nichts mehr im Wege.

**Rachel Collins und Nicky Rushton sind hierorts wirklich keine Unbekannten mehr. Zweimal bereits haben sie für wunderbare Abende im Utopia-Keller gesorgt und das Publikum mit ihren phantastischen Songs bezaubert.**



UTOPIANACHT

Die Geschichte des Duos liest sich wie eine der klassischen Erfolgsgeschichten: geboren und aufgewachsen in Newcastle in Nordengland, sahen sich Nicky und Rachel bald mit der Tatsache konfrontiert, daß nach der Schule in ihrer Heimatstadt

kein Job zu finden sein würde; sie beschlossen also, etwas aus dem zu machen, was sie konnten: Singen und Gitarrespielen. Bald hatten sie ihren eigenen, besonderen Stil entwickelt und damit auch Erfolg; es folgten einige Konzerttourneen, meistens in der Duobesetzung, manchmal auch mit Gastmusikern und ihre Reputation wuchs.

Heute haben die beiden einige Berühmtheit erlangt und vermögen europaweit die Säle zu füllen. Zu uns kommen sie immer gerne, wie sie versichern, zählen die beiden Konzerte hier doch zu den schönsten ihrer Karriere.

**Endlich sind auch die TOMBOYZ einmal bei uns!**

Die Vier-Frauen-Band aus Linz hat schon einige Male - hauptsächlich östlich von IBK - auf sich aufmerksam gemacht, mit erfrischendem Post-Punk und knackiger Gitarre. Dazu mischen sie schrägen mehrstimmigen Gesang, den man so bald nicht mehr aus dem Ohr bekommt.

**Meister Frenk Lebel ist hier kein Unbekannter. Neben seiner Tätigkeit als 50%iger Mastermind von PLAY THE TRACKS OF hat er auch sonst viel in der Innsbrucker Musikszene bewegt.**

So brillierte er zum Beispiel auf Joshi Hampls erster LP als Schlagwerker. Welche hervorragenden Songschreiber- und Interpretenqualitäten er besitzt, kann man an diesem unglaublichen Samstag überprüfen.



## Freaky Fukin Weirdoz

25. März 20:30

**Crossover ist das Stichwort zu den Weirdoz. Man sollte dabei an Bands wie RED HOT CHILI PEPPERS, CLAWFINGER oder RAGE AGAINST THE MACHINE denken.**

Mit diesen in einer Reihe, befinden sich die Weirdoz im Augenblick auf einem Höhepunkt ihrer Karriere. Sie sagen Psycho-Ethno-Hip-Hop-Trash-Jazz-Reggae-Metal dazu und genau das ist es. Die Band liefert eine atemberaubende Berg- und Talfahrt auf den Geleisen einer überdrehten und abgefahrenen Rock'n'Roll-Hochschaubahn. Auf der Bühne geben die Weirdoz auch noch ihr letztes;

ebensolches verlangen sie vom Publikum, wobei dies bei so einem kraftvollen Live-Act kein Problem sein sollte.

Karten erhältlich in allen Zweigstellen der BANK AUSTRIA, ermäßigte Karten für Club Austria - Mitglieder.



UTOPIANACHT

# Dissidenten

26. März 21:00

**Nach zweijähriger Konzertpause sind die legendären Berliner Dissidenten endlich wieder lebhaftig zu sehen und zu hören.**

Eine der ungewöhnlichsten und eigenständigsten deutschen Bands kehrt auf die europäischen Bühnen zurück, um live ihr zusammen mit den Musikern des Karnataka College of Percussion (Bangalore) in Indien entstandenes und weltweit veröffentlichtes Album "The Jungle-Book" vorzustellen.

Seit über einer Dekade hat sich die Gruppe einen internationalen Ruf als wegweisendes und innovatives Projekt in der neueren Pop-Musik erworben. Ihre Arbeit bereitete maßgeblich den Boden für den World-Music-Boom, der während der 80er Jahre neue Einflüsse in die populäre Musik trug.

Nach Beendigung einer mehrjährigen Phase der intensiven Auseinandersetzung mit nordafrikanischer Musik, die den

Dissidenten Anerkennung, Konzerte und Veröffentlichungen in vielen Ländern der Erde brachte, zogen sie sich 1990 zu ihren Wurzeln zurück, nach Gondagaon in Indien, in den Palast ihres alten Freundes und Förderers, Maharaja Bhalkrishna Bharti, am Ufer des den Indern heiligen Flusses Narmada. Hier, wo die Dissidenten vor 12 Jahren 1981 gegründet wurden, entstand zusammen mit den Musikern aus Bangalore "The Jungle-Book".

Die weltweit positive Resonanz auf das neue musikalische Thema bestärkte die Musiker, ihr Dschungelbuch auch in Europa und Nordamerika live zu präsentieren. Zusammen mit ihren indischen Kollegen werden sie im Utopia spielen.



Karten erhältlich in allen Zweigstellen der BANK AUSTRIA, ermäßigte Karten für Club Austria - Mitglieder.



## Judy Dunaway and the evan gallagher little band

29. März 20:30

**Judy Dunaway singt über AIDS, Elvis Presley, Selbstbefriedigung, Eichhörnchen, Billy Graham, Schweine und Kaninchen, Rassenproblematik und alles, was einem im Leben so unterkommt.**

Dabei stiehlt sie, was sie nur brauchen kann: Elemente aus Rock, Country, Blues, Funk und Gospel, vermischt es mit Lärm und ungewöhnlichen Rhythmen. Dabei wird sie von Evan Gallagher und der unglaublichen EVAN GALLAGHER LITTLE BAND begleitet. Sie selbst blickt auf eine lange,

mit klangvollen Namen geradezu gespickte Karriere zurück. Unter vielen anderen drängen sich John Zorn, Zeena Parkins, Butch Morris, Bill Frisell, Tom Cora, Shelley Hirsch, und, und, und, ... Als Komponistin ist sie sehr gefragt ("Crossing The River Styx" für Diane Torr), ihr Ruf als Instrumentalistin und Sängerin wächst ständig, kein Wunder nach ihrer Arbeit für Mark Howell und Gitta Shafer.

Zusammen mit der EVAN GALLAGHER LITTLE BAND wird Judy Dunaway ihre wilde Mischung servieren über AIDS, Elvis Presley, Selbstbefriedigung, Eichhörnchen, ...





**THEATER**

**Die wunderbaren Abenteuer  
des Artur Walentinowitsch in  
einer anderen fremden Welt**

**oder**

**TWERBOUL 124**

# GRUPPE TAM

**04. März 20:00**

**Das Ensemble TAM existiert seit 5 Jahren. Sein personeller Kern blieb in dieser Zeit unverändert. TAM versteht sich als typische freie, unabhängige Gruppe ohne eigenes Haus. Der Lebensstil der Mitglieder prägt die Arbeit auf der Bühne. Ihr Motor ist Aljoscha Paperny als künstlerischer Direktor, Autor, Komponist, Musiker und Schauspieler in einer Person.**

Im Rahmen des "Moskau-Expreß" - einer Österreich-Tournee freier Moskauer Theater- und Tanzgruppen im Januar/Februar 1993 - wurde von TAM das Stück "Twerboul" aufgeführt. Ein Großteil des Publikums war von der Mischung aus Realismus und Poesie, von dem jungen Ensemble und der suggestiven Wirkung der von ihm geschaffenen Bilder begeistert. So entstand die Idee, die Gruppe zu einer russisch-österreichischen Ko-Produktion einzuladen. Ein österreichischer Schauspieler wurde ins Ensemble integriert, welcher die Funktion des Erzählers und Kommentators des Bühnengeschehens übernimmt.

Auch das neue Stück spiegelt das Zeitgefühl im Moskau der Jahre 93/94 wieder. Es gibt diesmal mehr russischen Text, immer wieder Musik, wechselnden Rhythmus zwischen Stakato und Ruhe. Dazu eine Geschichte, starke Charaktere, die

Atmosphäre der Moskauer Straßen mit ihren Verkäufern von Andenken und Süßigkeiten, kleinen Gaunern, Lebenskünstlern und Gescheiterten. Ort der Handlung sind die Lenin-Hügel. Von dort hat man einen herrlichen Blick auf die Stadt Moskau. Im Lärm und Gedränge der Straße hetzen die Menschen vorbei oder sind auf der Suche nach dem schnellen Geld.

Artur Walentinowitsch hat kein ständiges Zuhause. Er war einmal ein "normaler" Mensch, jetzt ist er verwaist, degradiert.

Ein Trinker und Bettler. Zugleich ist er ein phantasievoller und faszinierender Mensch. Er erzählt den Passanten die unglaublichsten Geschichten, damit sie stehen bleiben und eine Münze in seinen Hut werfen. Die alte Babuschka - die "Großmutter" - betreut Artur. Sie ist die Einzige, die ihm immer zuhört, sie bringt ihm Essen und hilft ihm manchmal aus der Klemme. Dmitrij treibt sich als Trommler auf den Straßen herum. Er bewundert Artur, gerät unter seinen Einfluß.

"Das Mädchen" hat zu Beginn keinen Namen. Es erscheint in unterschiedlichster Weise. Erst allmählich nimmt es konkrete Gestalt an. Drei kleine Gauner - ihr Hauptgeschäft ist das Hütchenspiel, mit dem sie die Passanten betrogen. Sie wenden selten Gewalt an, sind Meister der angewandten Psychologie der Straße. Straßenmusiker spielen. Ein Polizist taucht auf. Eine Frau mit leeren Flaschen eilt zur Pfandrückgabe.... Das Spiel beginnt.



**TIROLER FRAUENPLATTFORM**



**Kriegsopfer:  
VERGEWALTIGTE  
FRAUEN**

Mit Ihren Spendengeldern unterstützen wir mißhandelte Frauen und Kinder aus dem Krisengebiet des ehemaligen Jugoslawien. Wir brauchen auch weiterhin Ihre Spende.

**KONTO: 630.103**  
RAIFFEISENZENTRALE TIROL

**Dienstag, 22. März 19:30**

**Event im Café: ASA RASA**

**Eintritt: 50 ÖS**

**Um Kartenreservierung wird gebeten!**

**Charles Gayle Trio**

**30. März 20:30**

**In letzter  
Minutel**

**Vermutlich kann er gar nicht anders, er muß einfach spielen; und er selbst meint: "Even when times were really tough, I never wanted to quit!"**

Seit den späten 50er Jahren spielt Charles Gayle sein Saxophon. Ursprünglich aus Buffalo

kam er Ende der 60er-Jahre nach New York City. Nachdem er keinen Jazzclub fand, der ihn spielen lassen wollte, musizierte er einfach in den Straßen und U-Bahnen der Stadt. Für die nächsten 20 Jahre verbrachte er sein Leben auf den Straßen der Stadt. Die ersten Auftritte ermöglichte ihm die Knitting Factory - beim

Utopia-Publikum wirklich kein unbekannter Name mehr. Deshalb ist er ihr auch treu geblieben, obwohl er in den letzten fünf Jahren auch in zahlreichen anderen Clubs erfolgreiche Gigs gespielt hat. Auch auf Tonträgern ist Charles Gayle in der Zwischenzeit zu hören, fünf CD sind es, die auf zwei verschiedenen Labels er-

schiene sind. Daneben spielte er mit Leuten wie Reggie Workman, Cecil Taylor und Siron. Trotz seines Erfolges ist Charles Gayle der Straße treu geblieben; wenn er zwischen Konzerten und Tourneen Zeit findet, spielt er dort nach wie vor, auch wenn er mittlerweile nicht mehr auf die Münzen angewiesen ist.





## PROGRAMM IM MÄRZ 1994

				<b>M</b>	<b>S</b>	<b>V</b>
<b>DO 03.</b>	<b>20.30</b>	Karl Ratzer & Band - Konzert zwischen Rock und Soul	<b>LINE 2</b>	110 /	130 /	160
<b>FR 04.</b>	<b>20.00</b>	TWERBOUL 124 - Gastspiel der Theatergruppe TAM aus Moskau		100 /	120 /	150
<b>SA 05.</b>	<b>21.00</b>	Macalé - Weltmusik aus Afrika und Italien - <b>UTOPIA NACHT</b>		60 /	80 /	100
<b>DO 10.</b>	<b>20.30</b>	Anitas Livs - archaische Ethnomusik aus Schweden	<b>LINE 2</b>	70 /	90 /	110
<b>FR 11.</b>	<b>20.30</b>	Intergalaktisches Mädchenballett - die Band der Virtuosen		70 /	90 /	110
<b>SA 12.</b>	<b>21.00</b>	<b>UTOPIA NACHT</b> - Electronic-music / 3D-Grafic / Partytime / <b>Jon Brando</b> autopsy				
<b>DI 15.</b>	<b>20.30</b>	Chris Cacavas & Junkyard Love - beste Rockmusik aus den USA - InnPuls				
<b>DO 17.</b>	<b>20.30</b>	Ferdinand et les Philosophes - laut und schräg aus Frankreich; Support: Euromachineworks (Didier & Javier)	<b>LINE 2</b>	60 /	80 /	100
<b>FR 18.</b>	<b>21.00</b>	Gay Disco		30 /	40	
<b>SA 19.</b>	<b>21.00</b>	And All Because The Lady Loves ... - Konzert mit dem beliebten Frauen-Duo; Support: Tomboyz & Frenk Lebel - <b>UTOPIA NACHT</b>		80 /	100 /	120
<b>FR 25.</b>	<b>20.30</b>	FREAKY FUKIN WEIRDOZ - Psycho-Ethno-Hip-Hop-Trash-Jazz-Reggae-Metal		100 /	120 /	150
<b>SA 26.</b>	<b>21.00</b>	Dissidenten - die Pioniere der Weltmusik spielen zusammen mit Gastmusikern aus Bangalore (Indien) - <b>UTOPIA NACHT</b>		110 /	130 /	160
<b>DI 29.</b>	<b>20.30</b>	Judy Dunaway and the evan gallagher little band - InnPuls				
<b>MI 30.</b>	<b>20.30</b>	Charles Gayle Trio - KnittingJazz		70 /	90 /	110

**M Mitglieder, S Schüler/Studenten/..., V Vollpreis**  
**Sammelkarte für 25. und 26. März zu 190 / 230 / 280 S**

**Utopia Kulturgut, Innsbruck, Tschamlerstrasse 3, Tel. 0 512 / 58 85 87**